

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1914**

76 (31.3.1914) Zweites Blatt



Schulentlassung und Arbeitereltern.

Die Schulentlassungen stehen wieder vor der Türe, und für viele Eltern ist dieser Zeitpunkt der Beginn banger Sorgen. Besonders für diejenigen, deren Töchter in häuslichen Diensten ihr Brot suchen.

Nur in den seltensten Fällen aber wissen die Mädchen, wie sie sich bei Differenzen mit den Herrschaften zu verhalten haben, und die erst kurze Zeit in Stellung befindlichen stehen ausnahmslos diesen Dingen hilflos gegenüber.

Deshalb sollte jede Arbeiterfamilie, deren Töchter das Elternhaus verlassen, um Stellung im Haushalte fremder Leute anzunehmen, dafür sorgen, daß die jungen Hausangestellten auch fern vom Elternhaus des Schutzes sicher sind, dessen jeder Mensch in abhängiger Stellung und vor allen Dingen ein junges, unerfahrenes Mädchen bedarf.

Die Arbeitereltern, deren Töchter als Hausangestellte tätig sind oder solche Stellen suchen, sollten deshalb

nicht veräumen, diese auf den Verband aufmerksam zu machen und sie zu veranlassen, ihm beizutreten. Der Verband der Hausangestellten hat in der kurzen Zeit seines Bestehens wiederholt bewiesen, daß er imstande ist, seinen Mitgliedern in schwierigen Lebenslagen Helfer und Schützer zu sein.

Die Adresse des Verbandes ist: Berlin S.O. 16, Engel- ufer 21, 3; für Karlsruhe: Luise Schwarz, Scherzstr. 2, 4.

Aus der Stadt.

\* Karlsruhe, 1. April.

April.

Der vierte Monat unseres Kalenders hat keinen guten Ruf, er gilt als unbeständig und launisch. „Der April, der April, der macht's wie ers will, ist gar ein launischer Gesell, bald düster bald hell“, heißt es in dem Liede eines Jugenddichters und was dieser von dem April jagte, deckt sich mit dem, was man aus dem Volksmunde über den April hört. „Aprilwetter ist Karrenwetter“ heißt es. Wohl aus dem Grunde, weil das Wetter des zweiten Frühlingsmonates so wenig beständig ist und darum manchmal den Menschen bei seinen Plänen narrt, ist der Brauch des „In den April schicken“ entstanden. Bei uns heißt der, der sich am 1. April foppen läßt, ein Aprilnar. Der Franzose ist höflicher. Er nennt ihn Poisson d'avril, ein Aprilfisch. Aus Frankreich scheint der Aprilgebrauch hergekommen zu sein und es ist möglich, daß wir in ihm noch einen Rest aus feltisch-heidnischer Zeit zu sehen haben. Andere sind der Meinung, daß das „Aprilschicken“ von dem Sin- und Herkiden Christi von Sana zu Kappas und von Pilatus zu Herodes kommt. Da in den Spielen des Mittelalters am Osterfest dieses Ergebnis aus der Leidensgeschichte Christi dargestellt wurde und da Ostern meistens in den April fällt, sei man auf den Scherz des „in den April schicken“ verfallen. Karl der Große nannte den April den Ostermond, die Männer der französischen Revolution gaben ihm den Namen „Germinal“, von dem französischen Worte le germe, der Keim. Germinal bedeutet also etwa Knospen-(Keim-)Monat. Im Mittelhoch-

deutschen hieß der April abrille oder abresse. Diese Namensform kommt, wie unter modernem Wort April bekanntlich auch von dem lateinischen Aprilis und dieses wurde von den römischen Dichtern Ovid und Varro von dem Worte Aperire, öffnen, abgeleitet. Denn in ihm begann bei den Römern der Frühling und er eröffnete die bessere Jahreszeit. Der April zählt 30 Tage während der ersten Zweidrittel steht die Sonne im Zeichen des Widlers, im letzten Drittel in dem des Stieres. Der Landwirt zieht den trockenen April dem regnerischen vor, denn eine Bauernregel sagt „Nasser April, ist nicht des Bauern Will.“ Eine andere Bauernregel lautet: „Wenn am Schledorn vor Mai schon die Blüte hängt, schon Reife der Roggen vor Jakob empfängt und ein dritter Bauernpers sagt in folgender Weise mit anderen Worten ungefähr das gleiche: „Am Heu und Korn wird schlimmer es stehn, je später wir Blüten am Schledorn sehn.“

Nervöse, die an Appetitmangel und unregelmäßige Verdauung leiden, tun gut, sich längere Zeit mit „Rufete“ zu ernähren. Die nach dem bekannnten „Rufete“-Vochbuch hergestellten mannigfaltigen Gerichte sind von angenehmem Geschmack, regen den Appetit, sowie die Verdauungstätigkeit an und wirken gleichzeitig kräftig ernährend.

Advertisement for Hans Hartmann Aktiengesellschaft, Eisenach 21. It features illustrations of various household items like a bicycle, a sewing machine, and a clock, and lists various goods available for sale.

Kleiderstoffe. Sämtliche Neuheiten der Saison. Carl Büchle

Crépe, Crépon, Crêpeline, Crêpe-Epinglé, Cotelé, Diagonal, Karo u. Streifen etc. etc. enorm grosse Farben-Sortimente.

Inhaber: Kohlmann & Braunagel.

Herrenstr. 7 zwischen Kaiserstrasse und Schlossplatz.

NB. Es ist unser Prinzip, nur solide Stoffe zu den denkbar niedersten Preisen zum Verkauf zu bringen, was uns infolge geringer Spesen (durch Ersparnis hoher Ladenmiete etc. etc.) unsomehr möglich ist, und empfehlen wir jedermann, vor Einkauf von Stoffen sich von der reichhaltigen und geschmackvollen Auswahl und der Preiswürdigkeit jedes einzelnen Stoffes durch Besichtigung unseres Lagers ohne jeden Kaufzwang zu überzeugen.

Advertisement for Georg Friedrich, restaurant at Ecke Gerwig- u. Georg-Friedrichstr. It offers a business takeover and recommendation, mentioning a special beer and wine.

Advertisement for Photographisches Atelier Rausch & Pester, Erbprinzenstr. 3, am Rondellpl. Telephone 2678, 8087.



Advertisement for Konfirmanden u. Kommunikanten, offering a significant price reduction on 12 visits for 4.50 and 12 cabinets for 9.00.

Advertisement for Café Bauer, Eröffnungs-Konzert der hier bestens bekannten und beliebten Kapelle Rudi Heller 8233, am Mittwoch, den 1. April.

Advertisement for Cigarrenhaus Fr. Töpfer, Ruppurrerstr. 10, Morgenstr. 45. It promotes 'Schatzmeister' and 'Vexator' cigars.

Advertisement for Ebersberger & Rees, Feinste Mandel-Croquant-EIER, in all sizes, recommended for the last days of the Easter week.

Advertisement for Kolonialwaren-Geschäft, Schützenstr. 64, formerly Bär, offering a business recommendation and takeover.

Advertisement for Damen- und Kinder-Hüte, offering a large selection of hats and modernization services.

Advertisement for Gelegenheitskaffee wegen Räumung, offering various coffee products at a special price.

Arbeiter! Agitiert für den Volksfreund.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a list of items.

### Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe.

## Heimzahlung städtischer Schuldverschreibungen.

Bei der heute urkundlich vorgenommenen Verlosung wurden folgende Schuldverschreibungen gezogen:

#### 1. Vom 3% Anleihen von 1886, heimzahlbar auf 1. November 1914.

Lit. A zu 2000 Mark: Nr. 83, 46, 91, 174, 189, 289, 387, 309, 324, 424, 438, 446, 451, 477, 484, 528, 569, 587, 629, 682, 697, 719, 725, 765, 775, 782, 784, 849, 862, 868, 871, 899, 955, 976, 1039, 1085, 1110, 1115, 1136, 1182, 1243, 1294, 1316, 1844, 1856, 1899, 1895, 1899, 1459, 1516, 1552, 1701, 1754, 1768, 1778, 1811, 1932, 1933.

#### Lit. B zu 1000 Mark: Nr. 125, 168, 186, 261, 273, 295, 328, 375, 388, 426, 476, 484, 578, 590, 597, 613, 627, 695, 739, 750, 767, 773, 779, 800, 802, 951, 994, 1024, 1066, 1095, 1169, 1178, 1234, 1335, 1496, 1519, 1532, 1577, 1666, 1711, 1752, 1775, 1799, 1806, 1816, 1871, 1877, 1922, 2015, 2026, 2062, 2071, 2123, 2126, 2191, 2221, 2291, 2301, 2349, 2365, 2366, 2398, 2408, 2434, 2451, 2496, 2507, 2550, 2602, 2630, 2638, 2671, 2699, 2737, 2747, 2773, 2800, 2814, 2881, 2882, 2889, 2922, 2943, 2968, 2987, 3029, 3037, 3045, 3098, 3144, 3166, 3236, 3238, 3245, 3317, 3322, 3354, 3380, 3416, 3473, 3494, 3521, 3545, 3611, 3684, 3719, 3777, 3789, 3857, 3888, 3895, 3908, 3909, 3955, 3980, 4000, 4008, 4028, 4072, 4098, 4136, 4220, 4242, 4252, 4322, 4364, 4370, 4372, 4441, 4482, 4499, 4510, 4531, 4532, 4619, 4623, 4630, 4678, 4681, 4711, 4773, 4797, 4806, 4828, 4873, 4901, 4905, 4949, 4967.

#### Lit. C zu 500 Mark: Nr. 67, 71, 136, 143, 154, 210, 246, 261, 264, 281, 291, 300, 308, 323, 348, 407, 507, 512, 518, 562, 601, 621, 629, 673, 701, 800, 804, 806, 838, 853, 981, 987, 989, 943, 1103, 1112, 1137, 1189, 1198, 1213, 1232, 1239, 1271, 1354, 1417, 1406, 1491, 1656, 1747, 1751, 1789, 1810, 1915, 1958, 1970, 1993, 1995, 2015, 2026, 2031, 2140, 2279, 2296, 2297, 2358, 2394, 2407, 2439, 2477, 2483, 2511, 2399, 2660, 2575, 2610, 2642, 2652, 2700, 2701, 2716, 2722, 2786, 2787, 2809, 2817, 2830, 2863, 2959.

#### Lit. D zu 200 Mark: Nr. 24, 90, 112, 115, 139, 162, 222, 362, 368, 375, 386, 403, 424, 441, 478, 513, 532, 541, 562, 564, 577, 711, 743, 762, 788, 814, 869, 899, 9 5, 971, 990, 1012, 1039, 1073, 1098, 1178, 1180, 1186, 1219, 1342, 1352, 1400, 1510, 1551, 1569, 1637, 1648, 1674, 1778, 1808, 1825, 1836, 1965, 1995, 1996, 1998, 2018, 2027, 2028, 2092, 2098, 2118, 2127, 2157, 2167, 2180, 2207, 2214, 2365, 2496.

#### 2. Vom 3% Anleihen von 1889, heimzahlbar auf 1. November 1914.

Lit. A zu 2000 Mark: Nr. 20, 27, 66, 91, 204, 231, 335, 388, 466, 476, 514, 538, 581, 585, 602, 685, 706, 718, 725, 774, 806, 815, 831, 892.

Lit. B zu 1000 Mark: Nr. 62, 65, 274, 275, 825, 835, 418, 527, 558, 569, 578, 587, 602, 625, 645, 670, 707, 725, 731, 757, 796, 819, 888, 889, 897, 902, 920, 1043, 1051, 1058, 1161, 1176, 1182, 1228, 1236, 1324, 1354, 1398, 1427, 1438, 1445, 1483, 1546, 1558.

#### Lit. C zu 500 Mark: Nr. 33, 189, 190, 258, 294, 315, 338, 377, 378, 401, 434, 461, 472, 481, 572, 577, 596, 619, 640, 703, 770, 860, 854, 877.

#### Lit. D zu 200 Mark: Nr. 2, 18, 35, 39, 57, 92, 99, 120, 136, 191, 210, 271, 353, 426, 512, 611, 616, 624, 674, 734.

#### 3. Vom 3% Anleihen von 1896, heimzahlbar auf 1. Dezember 1914.

Lit. A zu 2000 Mark: Nr. 51, 59, 184, 178, 193, 218, 352, 320, 328, 356, 528, 534.

Lit. B zu 1000 Mark: Nr. 41, 126, 147, 191, 196, 225, 335, 356, 387, 406, 418.

Lit. C zu 500 Mark: Nr. 160, 227, 237, 293, 309, 321, 345, 361, 381, 386.

Lit. D zu 200 Mark: Nr. 126, 135, 211, 272, 307, 312, 349, 434, 486, 496.

#### 4. Vom 3% Anleihen von 1897, heimzahlbar auf 1. September 1914.

Lit. A zu 2000 Mark: Nr. 69, 95, 107, 133, 201, 270, 377, 395, 392, 358, 423, 436, 457, 476, 498, 555, 568, 618, 630, 688, 695, 779, 990, 993, 1032, 1295, 1314, 1321, 1341, 1346.

Lit. B zu 1000 Mark: Nr. 251, 257, 343, 344, 418, 430, 463, 476, 477, 514, 519, 538, 587, 651, 811, 812.

Lit. C zu 500 Mark: Nr. 15, 123, 142, 242, 246, 265, 296, 323, 453, 549.

Lit. D zu 200 Mark: Nr. 14, 30, 66, 92, 180, 178, 303, 314, 402, 418.

#### 5. Vom 3 1/2% (früher 4%) Anleihen von 1900, heimzahlbar auf 1. Oktober 1914.

Lit. A zu 2000 Mark: Nr. 51, 194, 304, 377, 441, 663, 738, 795, 812, 821, 846, 934, 956, 1013, 1045, 1056, 1134, 1138, 1188, 1270, 1418, 1477, 1498, 1584, 1604, 1688, 1695, 1749, 1788, 1963.

Lit. B zu 1000 Mark: Nr. 48, 62, 102, 103, 157, 177, 223, 251, 287, 521, 773, 861, 963, 990, 998, 1166, 1200, 1274, 1313, 1321.

Lit. C zu 500 Mark: Nr. 41, 67, 111, 185, 227, 237, 327, 361, 371, 465, 605, 845, 852, 980.

Lit. D zu 200 Mark: Nr. 35, 142, 154, 157, 245, 271, 327, 368, 408, 444, 520, 549, 673, 674.

#### 6. Vom 3% Anleihen von 1912, heimzahlbar auf 1. September 1914.

Lit. A zu 2000 Mark: Nr. 70, 144, 337, 343, 470, 603, 651, 647, 658, 672, 733, 742, 840, 856, 880, 965, 1026, 1128, 1167, 1178, 1312, 1403, 1486.

Lit. B zu 1000 Mark: Nr. 170, 197, 253, 291, 332, 385, 489, 506, 527, 569, 604, 614, 753, 855, 956.

Lit. C zu 500 Mark: Nr. 41, 99, 103, 206, 418, 483, 493, 563, 670, 674.

Lit. D zu 200 Mark: Nr. 2, 34, 77, 116, 204, 301, 512, 516, 589.

#### 7. Vom 3 1/2% Anleihen von 1903, heimzahlbar auf 1. Oktober 1914.

Lit. A zu 2000 Mark: Nr. 5, 9, 100, 179, 185, 302, 411, 425, 580, 616, 648, 675, 701, 781, 791, 804, 851, 913, 952, 1023, 1036, 1044, 1126, 1157, 1159, 1191, 1213, 1282, 1300, 1363, 1544, 1837, 1808, 1866, 1881, 1957, 2168, 2348, 2433, 2453, 2684, 2656, 2591, 3011, 3015, 3025, 3094, 3179.

Lit. B zu 1000 Mark: Nr. 54, 104, 118, 257, 270, 303, 359, 377, 512, 650, 929, 931, 951, 1019, 1130, 1180, 1209, 1313, 1428, 1459, 1464, 1492, 1494, 1535, 1718, 1743, 1862, 1937, 1975, 2019, 2047, 2056, 2078.

Lit. C zu 500 Mark: Nr. 26, 92, 100, 265, 357, 530, 638, 698, 712, 855, 857, 899, 949, 1093, 1266, 1293, 1313, 1336, 1342, 1363, 1429, 1500, 1518, 1549.

Lit. D zu 200 Mark: Nr. 34, 98, 155, 194, 199, 379, 402, 454, 499, 503, 620, 684, 693, 782, 976, 1020, 1118, 1166, 1272, 1289, 1298, 1488.

#### 8. Vom 4% Anleihen von 1907, heimzahlbar auf 1. August 1914.

Lit. A zu 2000 Mark: Nr. 1, 44, 248, 358, 378, 546, 605, 1057, 1085, 1090, 1146, 1148, 1191, 1361, 1420, 1432, 1489, 1517.

Lit. B zu 1000 Mark: Nr. 8, 305, 316, 369, 370, 414, 442, 451, 483, 1045, 1089, 1091.

Lit. C zu 500 Mark: Nr. 216, 323, 351, 450, 487, 627, 666, 567, 693, 701, 744.

Lit. D zu 200 Mark: Nr. 23, 121, 217, 609, 620, 656.

Die genannten Schuldverschreibungen treten von den zur Heimzahlung festgesetzten Terminen an außer Verrechnung. Die Kapitalbeträge sind bei der Stadthauptkasse in Karlsruhe und bei den auf den Schuldverschreibungen angegebenen Zahlstellen gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen samt den unbenutzten Zinsscheinen und Zinsscheinanweisungen zu erheben.

#### Von den früheren Verlosungen sind noch rückständig und daher außer Verrechnung.

Vom Anleihen 1886 Lit. A Nr. 1238; Lit. B Nr. 792, 2471, 2747, 2844, 3364, 3668; Lit. C Nr. 863, 2678; Lit. D Nr. 1469. Vom Anleihen 1889 Lit. D Nr. 114. Vom Anleihen 1897 Lit. D Nr. 40. Vom Anleihen 1900 Lit. A Nr. 144, 541; Lit. C Nr. 878, 921. Vom Anleihen 1902 Lit. B Nr. 272, 673, 787; Lit. D Nr. 5. Vom Anleihen 1903 Lit. A Nr. 867; Lit. B Nr. 1273, 2100, 2166; Lit. C Nr. 709, 962, 1491; Lit. D Nr. 278, 1340.

Karlsruhe, den 24. März 1914. 8309

Der Stadtrat:  
Dr. Kleinfeldt. Weiler.

## Motorbootfahrten im Karlsruher Hafen und auf dem Rhein.

Von Sonntag den 5. April 1914 an wird die Personenbeförderung mit dem 104 Personen fassenden städtischen Motorboot im Karlsruher Rheinhafen und auf dem Rhein wieder aufgenommen. Die Fahrten finden nur bei günstiger Witterung statt. Das Rudern in dem Motorboot ist aus Sicherheitsgründen unzulässig. Ebenso ist das Mitnehmen von Hund und sonstigen Gefährlichen nicht gestattet, die durch ihren Umfang oder ihre Beschaffenheit die Reisenden belästigen könnten.

Für die regelmäßigen Fahrten im Rheinabensegment, die auch durch Anshänge in den Wagen der städtischen Straßenbahn angehängt werden, sind 3 Cms. und Aussteigeborrichtungen angebracht: in der Nähe der Straßenbahnhaltestellen Rheinhafen am Nordbecken, im verbreiterten Städtikanal auf der Wagnauer Seite und im Vorhafen.

Die Abfahrt vom Nordbecken erfolgt in der Regel werktags um 4 und 5 Uhr nachmittags, sonn- und feiertags um 10 und 11 Uhr vormittags sowie um 2, 3, 4, 5 und 6 Uhr nachmittags. Von den Ein- und Aussteigeborrichtungen im Städtikanal und im Vorhafen erfolgt die Abfahrt 15 und 20 Minuten später.

Die Fahrpreise für diese regelmäßigen Fahrten betragen für Erwachsene:

20 Pf. für die Strecke Nordbecken-Städtikanal oder Vorhafen oder umgekehrt (einfache Fahrt) und  
30 Pf. für die Strecken Nordbecken-Städtikanal oder Vorhafen-Nordbecken oder Vorhafen oder Städtikanal-Nordbecken-Städtikanal oder Vorhafen (Hin- und Rückfahrt).

Kinder vom vollendeten 4. bis zum vollendeten 12. Lebensjahre und jüngere Kinder, für die ein besonderer Platz beantragt wird, zahlen die Hälfte dieser Preise. Kinder bis zum vollendeten 4. Lebensjahre, für die kein besonderer Platz beantragt wird, werden frei befördert.

Eine Ausdehnung der regelmäßigen Fahrten nach Wagnau ist in Aussicht genommen. Nach Abschluss der hierwegen eingeleiteten Verhandlungen folgt weitere Bekanntmachung. Außerdem ist vorgesehen, daß jeden Monat an einem Sonntag die regelmäßigen Fahrten ausfallen und an deren Stelle eine Fernfahrt, z. B. nach Lauterburg oder Speyer als öffentliche oder als Sonderfahrt ausgeführt wird. Die Ein- und Aussteigeborrichtungen für die Fern- und Sonderfahrten ist in der Regel der Landesplatz am Nordbecken. Die Bedingung derartiger Fahrten sowie von Fahrten außerhalb der planmäßigen Fahrzeiten unterliegen besonderer Vereinbarung mit uns. Für Sonderfahrten im Hafenabensegment werden mindestens 4 W. für eine Fahrt erhoben. Für Schulfahrten im Hafenabensegment, Beförderung von Schülern unter Führung von Lehrern beträgt der Fahrpreis 10 Pf. für die Person, mindestens aber 7 W. für eine Fahrt, wenn sie an Verboten ausgeführt und ihre Fahrzeiten mit uns jeweils vereinbart werden.

Näheres kann aus den Anhängen im Motorboot ersehen und bei uns erfragt werden.

### Städt. Hafenamts Karlsruhe.

Fernsprecher-Rufnummer 91 und 864. 8170

## Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses beehre ich mich hierdurch zu einer öffentlichen Versammlung auf

Donnerstag, den 2. April d. Js., nachmittags 3 Uhr, in den großen Rathssaal ergebenst einzuladen.

Tagesordnung:

- 1. Aenderung der Arbeits- und Lohnordnung für die Arbeiter der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe (Vorlage 24).
- 2. Den Aufwand an außerordentlichen Mitteln im Jahre 1914 und die Aufrechterhaltung von Restschulden (Vorlage 27).
- 3. Beratung des Gemeindevoranschlags für 1914 (Vorlage 26).

Karlsruhe, den 20. März 1914. 8072

Der Oberbürgermeister:  
Siegriff. Lacher.

## Frankfurter Pferde-Lotterie

Ziehung 8. April.

1 Los 1 Mark = 11 Lose zu 10 Mark.

In Karlsruhe zu haben bei Carl Götz, Hebelstraße 11/15. 7867

## Roggeflüssig

mit Blut vernichtet radikal Goldgeist. W. Z. 75198. Farb- u. geruchlos. Reinigt d. Kopfhaut v. Schuppen u. Schinzen, befördert d. Haarwuchs, verbietet Krankheit d. Kopfhaut, Haar- ausfall u. Zuzug neuer Parasiten. Wichtig f. Schulkinder. Tausende v. Aner. echt nur in Kartons à 1.00 u. 0.50 M. niemals offen ausgewogen. In Apotheken u. Drogerien. Man weise Nachahmungen zurück. Die z. Zwecke der Täuschung vielfach ähnlich klingende Namen tragen, sind nicht genau auf die Firma der alleinigen Fabrikanten RADEMACHER & Co., Siegburg, und d. Namen

## Goldgeist!

## Gewerbeschule Karlsruhe.

Das Schuljahr 1914/15 beginnt am Montag, den 20. April 1914.

An diesem Tage haben sich die neuzutretenden Schüler, morgens 7 Uhr, und die Schülerinnen, mittags 2 Uhr, im Gewerbeschulgebäude, Birkel 22, mit Schreibmaterial und Schulzeugnis versehen, anzumelden.

Die Schüler sämtlicher zweiten Klassen haben sich am 21. und die der dritten Klassen am 22. April, jeweils morgens 7 Uhr, in ihren früheren Klassenzimmern einzufinden.

Der Unterricht der zweiten und dritten Mädchen- und Freiklassen beginnt an den gleichen Tagen, mittags 2 Uhr, in der Södenhschule.

Die Schüler und Schülerinnen der zweiten und dritten Klassen werden am 21. und 22. April nach vollzogener Einweisung in die verschiedenen Klassen und nach Befamgabe des Stundenplans wieder entlassen.

Nach dem Ortsstatut über den Besuch der Gewerbeschule Karlsruhe sind mit Ausnahme der Bäcker, Metzger, Bierbrauer alle in den übrigen Gewerben hiesiger Stadt (Karlsruhe, Mühlburg, Weiertheim, Rippurr, Grünwinkel, Dorland, Rindheim) beschäftigten Arbeiter (Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge) beiderlei Geschlechts unter 18 Jahren verpflichtet, die Gewerbeschule als ordentliche Schüler zu besuchen.

Nach § 12 der landesherrlichen Verordnung vom 20. Juli 1907 haben die Arbeitgeber die zum Besuche der Gewerbeschule verpflichteten Arbeiter und Arbeiterinnen beim Eintritt in die Arbeit oder Lehre binnen 3 Tagen zum Schulbesuch anzumelden. Probezeit oder Beginn der Arbeit oder Lehre im Geschäft der Eltern entbindet nicht von der Anmeldepflicht.

Der freiwillige Besuch der Gewerbeschule befreit vom Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule.

Zu widerhandlungen gegen die statutarischen Bestimmungen des Ortsstatuts werden durch das Groß. Bezirksamt nach § 3 des Gesetzes vom 13. August 1904 mit Geldstrafe bis zu 20 W. und im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft. Die Anmeldungen für die anfangs Mai d. J. beginnenden

## Fortbildungskurse

der Gesellen, Gehilfen, Gehilfinnen und der jüngeren Meister und Meisterinnen werden täglich während der üblichen Bürozeiten, ferner in der Zeit vom 3. und 4. April, abends von 7 bis 9 Uhr, und am 5. April, vormittags von 10 bis 12 Uhr, auf der Kanzlei der Schule entgegengenommen. Anmeldebogen werden auf Wunsch auch ausgefüllt.

Bei genügender Beteiligung werden folgende Kurse eingerichtet:

- 1. Altzeichnerkurs.
- 2. Arithmetik-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene.
- 3. Bezirkskurs für Schreinergehilfen, Praktische Übungen in der Holz-, Metall-, Lackier- und Polierkunst.
- 4. Buchdruckmaschinenmeisterkurs.
- 5. Buchführerkurse für Handwerksmeister, deren Frauen und Töchter.
- 6. Damenfriseurkurs.
- 7. Fachtheoretische Meister-, Monteur- und Gehilfenkurse für Blechner und Installateure.
- 8. Fachzeichnerkurse nach Berufen getrennt.
- 9. Freihandzeichnerkurs.
- 10. Garnier- und Modellierkurs für Konditorgehilfen.
- 11. Glas- und Vergoldkurs für Maler-, Anstreicher- und Glasergehilfen.
- 12. Handvergoldkurs für Buchbindergehilfen.
- 13. Heizerkurs.
- 14. Holz- und Marmor-Malkurs für Maler- und Anstreichergehilfen.
- 15. Kunstgewerblicher Zeichenkurs für Lithographen, Stein- drucker und verwandte Berufe.
- 16. Kunstschmiedkurs (praktischer Unterricht) für Schlossergesellen.
- 17. Leinwand-Malkurs für Dekorationsmaler.
- 18. Maschinistenkurs.
- 19. Metalltreiberkurse:
  - a) für Kunstgewerber,
  - b) für Schlosser-, Blechner- und Kupferschmiedgesellen
- 20. Metallfärbekurs.
- 21. Schriftzeichnerkurs.
- 22. Schwachstromkurs mit praktischen Installationsübungen für Elektrotechniker, Mediziner, Monteur- und verwandte Berufe.
- 23. Stickerkurs für Schriftsetzer.
- 24. Starkstromkurs mit praktischen Installationsübungen für Elektrotechniker, Mechaniker, Monteur- u. verwandte Berufe.
- 25. Statiker- und Eisenbetonkurs für Bautechniker und Architekten.
- 26. Tischarbeitenkurs für Feiseure.
- 27. Volkswirtschaftlicher und sozialer Bildungskurs für die Angehörigen aller Berufe.
- 28. Vorbereitungskurse zur Meisterprüfung für Meister-Anwärter und Anwärterinnen. Diese Kurse zerfallen in:
  - a) Vorkurse und
  - b) Hauptkurse.

In die Hauptkurse können nur solche Aufnahme finden, die eine Gewerbeschule mit Erfolg besucht haben.

29. Zuschneidkurs für Herrenschneidergesellen.

30. Zuschneidkurs für Damenschneidergesellen.

31. Zuschneidkurs für Damenschneiderrinnen m. Atelierunterricht.

32. Zuschneidkurs für Weibnäherinnen.

Auf Antrag können bei genügender Beteiligung auch hier nicht angeführte Kurse eingerichtet werden.

Der Unterricht liegt in den Händen von nur erfahrenen und tüchtigen Fachschulmännern und Praktikern.

Die Kurse unterliegen der Oberaufsicht des Groß. Landesgewerbeamts Karlsruhe.

Das Schulgeld beträgt für die unter 10, 26, und 28 genannten Kurse 10 Mark, für die übrigen Kurse (auschl. Hof. 27) 5 Mark und ist bei der Anmeldung zu zahlen. Das Schulgeld für den volkswirtschaftlichen und sozialen Bildungskurs beträgt 2 Mark.

Für die Vorbereitungskurse zur Meisterprüfung kann auf Ansuchen besonders bedürftigen Teilnehmern das Schulgeld mit Zustimmung der Handwerkskammer vom Landesgewerbeamt bis auf 6 W. ermäßigt werden. Für Personen, die nach vollständigem Besuche eines Vorbereitungskurses zur Meisterprüfung, eines Statiker- und Eisenbetonkurses und eines Garnier- und Modellierkurses im darauffolgenden Jahre nochmals einen solchen Kurs besuchen, ermäßigt sich die Teilnehmergebühr für den zweiten Kurs auf die Hälfte (5 Mark).

Anmerkung: Für Meisterprüfungsandidaten und Kandidatinnen, insbesondere für solche, die keine Gelegenheit zum Besuche einer gewerblichen Schule gehabt haben, empfiehlt es sich, die Vorbereitungskurse zur Meisterprüfung mehrmals zu besuchen.

Die Schulleitung erteilt gern jede weitere Auskunft. Karlsruhe, den 26. März 1914. Der Vorstand der Gewerbeschule: Helter & u. h.

elle. Die-  
ort April  
und dies  
d Barro  
n in ihm  
eröffnete  
die  
während  
des Widders  
andwirt  
denn eine  
lauerer  
n Schledern  
n Roggen  
sagt in  
das gleiche  
je später  
die Verban  
zu erwid  
bezugnehm  
sich, wegen  
wirken gleich  
le  
slerstrass  
osplatz.  
ger Spesen  
ch von der  
ohne jeden  
8287  
ikanten  
sigung!  
grösseren  
n \* \* \*  
tr. Licht.  
or"  
nden  
t  
rück  
10.3  
per  
tr. 45  
kestr.  
itskanf  
umung!  
ar modern  
atentieren  
Woll- und  
2 feinsten  
araturen a  
f. Delfin  
ig abgegeb  
Tapezier  
5, 2. Stud.

*Unfall... wird spart zum Grubhain  
manne für Stadt Litten*

# Rhinopräparat

*Wundermittel für alle  
Zwischen- und Grubhain  
erkrankungen*

*Grünz frisch vom Werk  
höchste Qualität*

Jürgens & Prinzen, GmbH, Goch (Rhd.) **SOLO** in Carton.  
Fabrikanten der altbewährten Marke

**April**  
1914

**Neu eröffnet**  
ab Mittwoch den 1. April

**Erbprinzenstraße**  
am Ludwigsplatz  
Ecke  
Bürgerstraße  
neben Installationsgeschäft Weech.

# Pfannkuch & Co.

8236

Zur

## Frühjahrs-Saison

in

# Herren-Hüten

anerkannt hervorragende  
Neuheiten  
in besten Spezialfabrikaten

## Adolf Lindenlaub

Hut- und Mützenmagazin  
191 Kaiserstrasse 191.

# Möbelhaus Karl Epple

Steinstrasse 6 — früher Kaiserstrasse 19

empfiehlt sich den geehrten Verlobten zur zwanglosen Besichtigung seines grossen Lagers in vier Stockwerken aller Sorten

## Schlaf-, Wohn-, Speise- und Herrenzimmer

kompl. Küchen etc., sowie Einzeilmöbel und Polsterwaren, in einfacher bis eleganter Ausstattung. Bekannt gute Arbeit bei billigen Preissen. Schriftliche Garantie. 7794

Franko-Lieferung auch nach auswärts. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterungen.

Restaurant „Goldener Adler“,  
Spezialauschank der Brauerei Kammerer.  
Jeden Donnerstag

# Schlacht-Tag.

Hochachtung Ernst Müller.

# Milch-Handel

gut gehender, zu kaufen gesucht.  
Zu erste bei Wöttinger, Effe  
weinstraße 42, Karlsruhe  
Postkarte genügt. 921

# Ein Posten

goldene Damen-Uhren von 14 M an, für Konfirmationsgeschenke sehr geeignet, äußerst billig zu verkaufen. Silb. Herren- und Damen-Uhren schon von M. 9.60 an, mit 2jähr. Garantie, sowie Dreingläser, Feldstecher, Ketten, Kollern, Ringe, Armbänder u. s. w. sind äußerst preiswert zu verkaufen bei 8096

**J. Gelman, Uhrmacher**  
Zähringerstr. 36  
Ede Waldhornstrasse.

# Kaiser Friedrich

gegenüber d. alten Bahnhof

## Mittag- und Abendessen

im Wobonement.

Gute Küche zu jeder Tageszeit. 7653

# Möbel!

einzelne, sowie ganze Ausstattungen, neu und gebraucht, kauft man solid und be-  
kannt billig 7883

# Möbelhaus

## Levy & Lämmle

Markgrafenstr. 21-23  
Telephon 2015.

**E. Döhner, Tapeziergeschäft**  
Bläpferstr. 23, Luisenstr. 35  
empfiehlt sich im  
Tapezieren, Anfertigen und  
Aufarbeiten von Polster-  
möbel und Betten aller Art  
bei billiger Berechnung. 7853

**Wilh. Eckert,**  
Uhrmacher, Marienstr. 20,  
neb. dem Apollo-Theater  
empfiehlt sein Lager in  
1. Taschen- u. Wanduhren.  
Billige Reparatur-Werk-  
stätte, Trauringe, 8 u.  
14 far. gestempelt, das Paar  
v. M. 12-27. Brillen u. Zwicker.

Wasche  
mit  
**Henkel's**  
Bleich-Soda.

la Rastatter Kochherde

emailiert und schwarz  
in reicher Auswahl.  
Coulante Bedingungen.

**Karl Ehrfeld,**  
Kaiserstraße 99 und 99a  
Zähringerstr. 74. Tel. 102.

**Zapf's Viehpulver**  
im Futter gibt  
viel Milch und  
gute Butter.  
Wer probt —  
lobt!

Zum

# Frühjahrs-Putz

empfehlen wir in

## besten Qualitäten:

<b>la. Kernseife</b> garantiert vollwertig mit Pressung „Pfannkuch-Seife“ weiße, 33 Pfg. ohne Pressung mit 15% Einschnitt weiße, 2 Stück 29 Pfg. gelbe, 2 Stück 27 Pfg.	<b>la. Fußbodenlack</b> schnell trocknend, in ver- schiedenen Farben (laut Anweisungen, die in den Flaschen zu haben sind) 2 Pfd. 95 Pfg. Dose
<b>Schmierseife</b> gelbe Glycerin, Pfd. 20 Pfg. weiße Salmiak, Pfd. 23 Pfg.	<b>la. Bodenwische</b> gelb oder weiß Achten Sie auf Qualität!! 1/2 Pfd. 40 Pfg. Dose 1/2 Pfd. 70 Pfg. Dose 2 Pfd. 135 Pfg. Dose
<b>la. Reis-Stärke</b> offen, Pfd. 32 Pfg.	<b>la. Fußbodenöl</b> geruchlos, brennt nicht, staubt nicht Orig.-1/2 Literkanne 60 Pfg. (Kanne mit 10 Pfg. zurück)
<b>Crème-Stärke</b> Goffmann 1/2 Pfd. 20 Pfg. Karton	<b>Stahlpähne</b> fein, mittel oder grob 1/2 Pfd. 35 Pfg. Palet 1/2 Pfd. 18 Pfg. Palet
<b>Waschkristall</b> Palet 4 Pfg.	<b>Bugztücher</b> gute von 16 Pfg. an.
<b>Bleich-Soda</b> 1/2 Pfd.-Palet 8 Pfg.	<b>Parketttücher</b> per Stück 50 Pfg.
<b>Seifenpulver</b> 1/2 Pfd.-Palet 4 Pfg. an.	<b>Abfeisbürsten</b> Stück 20 Pfg.
<b>8108 Fettlängenmehl</b> Pfd. 10 Pfg.	<b>Schmirgelleinen</b> grob, fein oder mittel Blatt 4 Pfg. 10 Stück 35 Pfg.
<b>Borax</b> ganz oder gemahlen, 125 Gramm 10 Pfg. Palet	<b>Silbersand</b> Pfd. 3 Pfg.
<b>offen Pfd. 30 Pfg.</b>	<b>Panamarinde</b> Palet 8 Pfg.
<b>Seifenjand</b> erlegt Soda, Seife und Sand. Palet 10 Pfg.	
<b>Wunder-Glanz-Stärke</b> Palet 24 Pfg. fit und fertig zum Gebrauch, kein Zusatz mehr nötig.	

**Pfannkuch & Co.**  
G. m. b. H.  
in den bekannten Verkaufsstellen